

Gemeindebrief

Evangelische Kreuzgemeinde

Frankfurt am Main - Preungesheim



Nummer 3, Jahrgang 18

Juni/Juli 2024

Monatslosung Juni

Mose sagte: Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen
und schaut zu, wie der HERR euch heute
rettet!

Ex 14,13

Monatslosung Juli

Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen,
wenn sie im Unrecht ist

Ex 2



Kontakt

Pfarramt

Benjamin Krieg, Pfarrer
Tel. 0176 - 28 48 79 99
benjamin.krieg@ekhn.de



Gemeindebüro

Sanja Kojic
Weinstr. 37
Tel. 069 - 95 41 69 20
Fax 069 - 95 41 69 21
kreuzgemeinde ffm@t-online.de
Sprechzeit: Mo. u. Do.
10.00 bis 12.00 Uhr



Kindertagesstätte

Kita der Kreuzgemeinde
Kristina Gress (Leiterin)
Alt Preungesheim 20
Tel. 069 - 54 32 10
Fax 069 - 95 41 7266
info@kitakreuzgemeinde.de
www.kitakreuzgemeinde.de



Hausmeister

Michael Lutz
Kontakt über das Gemeindebüro



Kirchenvorstand

Benjamin Krieg
(Vorsitzender)
Marie-Luise Raab
(stellvertretende Vorsitzende)
Tel. 069 - 54 81 50 7
raab-mlr@t-online.de



Kirchenmusik

Klaus Bauermann
Tel. 069 - 61 22 98
musikhaus-cleve@gmx.de



Diakonieverein

Anneliese Gad
(1. Vorsitzende)
Hoherodskopfstraße 6
Mob. 0170 - 53 62 275
AnnelieseGad@aol.com



Angebote im Internet:

Internetseite der Ev. Kreuzgemeinde:

<https://kreuzgemeinde-frankfurt.ekhn.de>

Facebook-Seite der Ev. Kreuzgemeinde:

<https://www.facebook.com/EvangelischeKreuzgemeindeFrankfurtamMain/>

Frankfurter Bogen Facebook-Gruppe:

<https://www.facebook.com/groups/FrankfurterBogen>

Internetseite des Stadtteils Preungesheim:

www.preungesheim.net

www.drin-projekt.de

www.gott-neu-entdecken.de

Quartier – Das fliegende Künstlerzimmer im Quartier:

<https://quartier.fliegendes-kuenstlerzimmer.de/quartier/>

Bankverbindungen

Überweisung an die Kreuzgemeinde bitte über:

Ev. Regionalverband Ffm Rentamt

Frankfurter Sparkasse / zu Gunsten Ev. Kreuzgemeinde
IBAN DE68 5005 0201 0000 4068 99
BIC HELADEF1822

Diakonieverein der Ev. Kreuzgemeinde Ffm

Frankfurter Sparkasse
IBAN DE83 5005 0201 0200 5832 98
BIC HELADEF1822

Elfriede-Plato-Stiftung Ev. Kreuzgemeinde Frankfurt

Frankfurter Sparkasse
IBAN DE68 5005 0201 0000 4068 99
BIC HELADEF1822

Impressum

Herausgeber:

Kirchenvorstand der Ev. Kreuzgemeinde FFM-
Preungesheim, Weinstr. 37, 60435 Frankfurt am Main

Redaktion:

Anneliese Gad (V.i.S.d.P.), Siegfried Bieber,
Diana Fischer, Benjamin Krieg, Johanna Vogel,
Lutz-Stefan Litzenbauer

Bildnachweis: Ev. Kreuzgemeinde

Druck: Gemeindebriefdruckerei; 29393 Groß Oesingen
Redaktionsschluss: 30.04.2024 Auflage: 1.400 Stück

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht
unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.



Geistliches Wort

Am 12. Juni wäre Anne Frank in diesem Jahr 95 Jahre alt geworden, würde sie noch leben. In unserer heutigen Zeit ein stolzes und schönes Alter, hätte sie nicht das Schicksal ereilt, dem so viele unschuldige Menschen zum Opfer gefallen sind. Annelies Marie Frank, so ihr vollständiger Name, wurde 1929 hier in Frankfurt geboren.

Wie hilfreich wäre es gewesen, nicht nur aus ihrem bewegenden Tagebuch, sondern auch von ihr persönlich zu erfahren, wohin Nationalismus und Rassenwahn führen! Sie hätte wohl ihre Stimme erhoben, wenn heute wieder Politiker die Nazizeit bagatellisieren und, noch viel schlimmer, damit kokettieren, und Rassismus und Antisemitismus wieder bedrohlichen Zulauf erhalten. Je größer der historische Abstand wird, desto schwerer fällt es, sich die ungeheuerlichen Verbrechen, die damals begangen wurden, vor Augen zu führen. Eine glaubwürdige Zeugin wie Anne Frank fehlt da sehr. Aber die Verbrechen der damaligen Zeit haben es verhindert, das Leben, das ihr Gott geschenkt hatte, zu leben.

Erinnerung kann auch furchtbar weh tun. Aber nur, wer nicht verdrängt oder gar verfälscht, wird die Erfahrung machen: Aus der Erinnerung wächst die Kraft, Konsequenzen zu ziehen. Aus der Erinnerung erwächst die Verantwortung, dass solch Unmenschliches nicht mehr passieren darf.

Es ist wichtig, dass wir uns an solche Ereignisse erinnern, dass die Bilder, die einst um die Welt gingen, nicht verblassen.

In der Schöpfungsgeschichte im ersten Kapitel in der Bibel wird davon berichtet, dass Gott den Menschen schuf. Jede Frau, jeder Mann und jedes Kind haben daher eine eigene Würde. Verantwortung zu übernehmen, bedeutet für mich deswegen, einzustehen für die Würde des Menschen, für seinen Wert, unabhängig von dem, was er leistet oder was er glaubt.

Es ist nicht wichtig, wer wir sind, welcher Religion oder Kultur wir angehören, wie viel Geld wir haben oder welchen Beruf wir ausüben. Wichtig ist, wer wir im Herzen sind. Wichtig ist, dass wir guten Herzens sind und unseren Herzen gute Taten folgen. Wichtig ist, dass das Leben und Sterben von Anne Frank – und der vielen Millionen Menschen mehr uns Mahnung sind.



Am 4. August 1944 wird das Versteck im Hinterhaus entdeckt; die Untergetauchten werden nach Auschwitz gebracht. Ende 1944 werden Anne Frank und ihre Schwester Margot in das Lager Bergen-Belsen verlegt und sterben dort im März 1945. Wenige Tage, bevor sie in ihrem Versteck aufgespürt wird, schreibt Anne Frank ins Tagebuch: „... ich höre den anrollenden Donner, der auch uns töten wird ... und doch, wenn ich nach dem Himmel sehe, denke ich, dass alles sich wieder zum Guten wenden wird“.

Nur sechzehn Jahre als ist Anne Frank geworden. Gratulieren kann ich ihr nicht mehr. Aber an sie erinnern – das kann ich.

Benjamin Krieg

Ihr
Benjamin Krieg



So, 26.05., 10.00 Uhr	Trinitatis	Konfirmation in der Festeburg- kirche	Pfr. B. Krieg Pfrin. M. Sohr- mann	Konfirmandenarbeit
Juni 2024				
So, 02.06., 10.00 Uhr	1. Sonntag nach Trinitatis	Gemeinsamer Gottesdienst in der Festeburgkirche		Für Flüchtlinge und Asylsuchende (Diakonie Hessen)
So, 09.06., 10.00 Uhr	2. Sonntag nach Trinitatis	Gottesdienst	Pfr. Krieg	Für die Elfriede-Plato-Stiftung
So, 16.06., 10.00 Uhr	3. Sonntag nach Trinitatis	Gottesdienst	Präd. M. Laupus	Für der Deutschen Evangelischen Kirchentag (DEKT) sowie Für das Posaunenwerk der EKHN
So, 23.06., 10.00 Uhr	4. Sonntag nach Trinitatis	Wir laden zum Gottesdienst in die Festeburgkirche ein	Präd. U. Schmidt u. Pfr. P. Schmidt	
15 Uhr		interreligiöser ökumenischer Gottesdienst mit Band		Fanmeile Frankfurt
So, 30.06., 10.00 Uhr	5. Sonntag nach Trinitatis	Gottesdienst mit Abendmahl	Präd. U. Schmidt u. Pfr. P. Schmidt	Für die Einzelfallhilfen der regio- nalen Diakonischen Werke (Diako- nie Hessen)
Juli 2024				
So, 07.07., 10.00 Uhr	6. Sonntag nach Trinitatis	Gemeinsamer Gottesdienst Im Anschluss KirchKaffee	Präd. M. Laupus	Museum an der Kreuzkirche
So, 14.07., 10.00 Uhr	7. Sonntag nach Trinitatis	Gemeinsamer Gottesdienst in der Festeburgkirche	Präd. U. Schmidt u. Pfr. P. Schmidt	Für die Notfallseelsorge
So, 21.07., 10.00 Uhr	8. Sonntag nach Trinitatis	Gottesdienst	Pfrin. A. von Vie- regge	Seniorenarbeit
So, 28.07., 10.00 Uhr	9. Sonntag nach Trinitatis	Jubiläumskonfirmationen Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. B. Krieg	Für die Ökumene und Auslands- arbeit
August 2024				
So, 04.08., 10.00 Uhr	10. Sonntag nach Trinitatis	Gemeinsamer Gottesdienst Im Anschluss KirchKaffee	Präd. U. Schmidt u. Pfr. P. Schmidt	

Alle Gottesdienste, Andachten etc. ohne Ortsangabe finden in der Kreuzkirche, Weinstraße 25, statt.

Festeburgkirche: An der Wolfsweide 58

Alle Angaben sind unter Vorbehalt!

Bitte beachten Sie das aktuelle Infektionsschutz-Konzept für Gottesdienste! Bitte informieren Sie sich über unsere Webseite oder das Gemeindebüro, was tatsächlich stattfindet!

Eine „Friedensbrücke“ zu Pfingsten

Eine „Friedensbrücke“ zu Pfingsten

„Friedensbrücke“ lautet das Motto des internationalen Pfingstfestes, das am Pfingstmontag, 20. Mai 2024, in der Frankfurter Innenstadt gefeiert wird. Beginn ist um 11 Uhr auf dem Römerberg mit dem traditionellen Open-Air-Gottesdienst.

Das Evangelische Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach, der Internationale Konvent christlicher Gemeinden Rhein-Main und die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Frankfurt laden dazu ein. Die Band Habakuk und Jugendliche der Frankfurter Bläuerschule sorgen für den musikalischen Rahmen. Für Kinder gibt es ein Begleitprogramm.

Um 12.30 Uhr beginnt das Internationale Fest im Hof des Dominikanerklosters, Kurt-Schumacher-Straße 23, Innenstadt.



Treffen, Veranstaltungen & Adressen

Offene Kreuzkirche



Donnerstags, 16.00 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung:
Telefon 0170 5362275

Museum an der Kreuzkirche

Sonntag, 23.06.2024 und 21.07.2024, jeweils
von 11 Uhr bis 12 Uhr

Donnerstag, 20.06.2024 und 25.07.2024,
jeweils von 16 Uhr bis 18 Uhr

und nach Vereinbarung: Telefon 0170 5362275



Mini-Club

Montags, 10.00 Uhr – 12.00 Uhr, Alt Preungesheim 22,
miniclub-frankfurt@gmx.de

PfadfinderInnen

Gruppenstundenzeiten :

Meute Kiwi (Altersgruppe 6-12 Jahre)
Freitags von 16.30 – 18.00 Uhr
Sippe Kitsune (Jahrgang 2006 - 2008)
Freitags von 18.00 – 19.30 Uhr
Sippe Monocerus (Jahrgang 2004 - 2005)
Donnerstags von 18.30-19.00 Uhr

E-Mail-Adressen: stafue@stammturtle.de
medien@stammturtle.de

Seniorennachmittag

Wir gehen mit den Monaten durchs Jahr:
14.6., Juni Sommermonat, Rosenmonat

Im Jul und August 2024 Sommerpause

Gemeindehaus Alt Preungesheim 22, um 15 Uhr



Reden über Gott und die Welt

28.05.2024 jeweils 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr, Foyer der
Festeburgkirche

Gesprächskreis 60+

Mittwochs jeweils um 15.00 Uhr, Jaspertstraße 61
12.06.2024 und 10.07.2024

KreuzGemeindeChor

Mittwochs 20 Uhr in der Kreuzkirche

Atelier „Farbwechsel“

Kontakt: atelierfarbwechsel@gmx.de
Weinstraße 33, (ehemalige Seniorenwerkstatt)

Frankfurter Tafel

Jaspertstraße 61, 60435 Ffm-Preungesheim
Dienstag von 12.30 – 14.00 Uhr € 1,00
Zuständig für Einwohner:innen aus den
Frankfurter Postleitzahlbereichen 60435 und 60433



Kleiderkammer St. Christophorus

Kirchort St. Christophorus - Preungesheim
An den Drei Steinen 42c, 60435 Frankfurt
Die Kleiderkammer ist geöffnet an jedem Dienstag von 9.00 – 11.00
Uhr, außerhalb der Ferienzeit. Die Vorlage eines Frankfurt Passes ist
wünschenswert.

Ökumenisches Hilfenetz Frankfurt Nord-Ost

Frau Crnjac, Frau Vetter
Telefon 069-29826381
Bürozeiten: Montag, 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und Donnerstag, 15:00
Uhr bis 18:00 Uhr.
Pflugstraße 1, Ginnheim

Ehrenamtlicher Sozialer Dienst für Preungesheim

Der Ehrenamtliche Soziale Dienst für Preungesheim (Sozialbe-
zirk 470) hat mittwochs von 12.00 - 16.00 Uhr Sprechstunde im
StadtRaum Preungesheim, Homburger Landstraße 148. Nur mit
Terminvereinbarung!

Sozialbezirksvorsteherin:
Wera Eiselt, wera@eiselt.de
Tel.: 069 17521110, Mobil 0174 3470375, Fax 069 17521109

Gemeinsam Kochen – Gemeinsam Essen

Donnerstags 11 – 13 Uhr Gemeinsam kochen / 13 – 14 Uhr
Gemeinsam essen

27.06. Anmeldeschluss jeweils Montag vorher: 24.06.

Anmeldung und Information:

Frankfurter Verbadn Gabriele Wahn, T.: 069 299807-2242;
Mail: gabriele.wahn@frankfurter-verband.de
Barbara Hedtmann, T.: 069 53096934;
Mail: barbara.hedtmann@gmx.de

Familien-Nachrichten

Bestattungen:

Hans-Joachim Peter Rauhut, 85 Jahre





Klangzauber in der Kreuzkirche

Am Samstag, 04. Mai 2024, fand um 19.00 Uhr ein ganz besonderes Konzert in der Kreuzkirche statt: Der Trinity International Concert Choir, der 2011 gegründet wurde und sich mittlerweile als Konzertchor in Frankfurt etabliert hat, präsentierte zusammen mit dem Ensemble „InAuditus“ Werke aus der Renaissance-Zeit. Dabei handelt es sich um Stücke, die nur selten so zu hören sind.

Diesen besonderen Konzertabend verfolgten etwa 140 Gäste und Besucher/innen in der Kreuzkirche und applaudierten am Ende begeistert den sehr talentierten Künstler/innen.

Die Sänger/innen, Solisten und Musiker/innen unter Leitung von Steffen Bücher verwandelten die Kreuzkirche in einen Klangraum der Renaissance mit ihren Stücken der „Franko-flämischen Meister“. Die Gesangs- und Instrumentalstücke, vorgetragen auf historischen Instrumenten, waren ein echtes Erlebnis. Das Konzertprogramm bestand aus Renaissance-Musik und Vorläuferwerken – den gregorianischen Gesängen. Diese gerne auch als „Musik von Mönchen“ bezeichneten, archaisch klingenden und einstimmig vorgetragenen Tonfolgen geben die biblischen Themen oder Themen aus der Heiligengeschichte vor. Auch die drei- bis fünfstimmig vorgetragenen Chorsätze im Wechsel mit der Solistin waren ein echtes Klang- und Hörerlebnis. Die Stücke, auf Latein und Italienisch gesungen, waren biblische Texte, Lobgesänge oder Texte aus den Psalmen. Im Programmheft konnten die Besucher/innen die Übersetzung der Texte nachlesen und so nachempfinden und verstehen, was gesungen wurde.

Es war ein sehr klangvoller und andächtiger Konzertabend in der Kreuzkirche mit einem hervorragenden Ensemble. Der Trinity International Concert Choir wird übrigens genau mit diesem Programm bald in den Niederlanden auftreten. Eine Ehre, dass sie auch bei uns in der Kreuzkirche waren.

Diana Fischer



Die Kreuzgemeinde lädt ein

Einladung zum Konfi-Treff 2024-2025

Einladung zum Konfi-Treff 2024 -2025

Am 09. Juli 2024 findet ein Info- / Anmeldetreffen für den neuen Konfi-Jahrgang statt. Das Treffen beginnt um 17 Uhr in der Festeburgkirche. In der Regel gehen die Jugendlichen ab dem Sommer in die 8. Klasse und werden entweder dieses oder nächstes Jahr 14 Jahre alt. Alle Jugendliche, die im entsprechenden Alter sind, wurden angeschrieben und eingeladen.

Wie in den letzten Jahren wird die Konfirmandenzeit gemeinsam für Jugendliche aus der Festeburggemeinde und der Kreuzgemeinde angeboten. Wir treffen uns 14-tägig am Dienstag von 17 bis 19 Uhr und an einigen Samstagen von 10 bis ca. 14.30 Uhr. Das Konfi-Seminar im Haus Heliand findet im März 2025 statt. Am Infotreffen wird der Jahresplan mit allen Terminen vorgestellt.

Falls Du keine Einladung erhalten hast und gerne am Konfi-Treff teilnehmen möchtest, melde Dich direkt bei Pfarrer Benjamin Krieg. Eine Teilnahme am Konfi-Treff ist auch möglich, wenn Du noch nicht getauft sein solltest.

Einladung zu den Jubiläumskonfirmationen

Die Jubiläumskonfirmationen der Goldenen, Diamantenen und Eisernen Konfirmation im Jahr 2024

In diesem Jahr werden die Jubiläumskonfirmationen der Goldenen, Diamantenen und Eisernen Konfirmation am Sonntag, dem 28. Juli 2024, in einem festlichen Abendmahlsgottesdienst (Beginn: 10.00 Uhr in der Kreuzkirche) gefeiert. Bitte melden Sie sich zu dem Gottesdienst über das Gemeindebüro an!

Dazu sind alle Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge 1954, 1964 und 1974 eingeladen.

Es ist schwierig, nach so langer Zeit die heutigen Anschriften festzustellen. Deshalb wird diese Einladung nicht alle erreichen. Wir sind deshalb auf Ihre Mithilfe angewiesen und wären dankbar, wenn Sie uns die neuen Anschriften ehemaliger Mitkonfirmandinnen und Mitkonfirmanden nennen würden!



Sonntag Kantate 28. April 2024

Gottesdienst mit Abendmahl und Chorgesang und mit zwei Jubiläen:

500 Jahre Evangelisches Gesangbuch

75jähriges Jubiläum der Glocken in der Kreuzkirche

Ein bisschen viel „Programm“ für einen Gottesdienst? Nein, das Ganze war in seiner Vielfalt ein sehr rundes und schönes Ereignis.

Pfarrer Krieg würdigte den Sonntag Kantate in seiner Bedeutung und ging in seiner Predigt sehr intensiv auf die Fülle des Liedguts in unserem Gesangbuch ein, und hier ganz speziell auf die wunderbaren Liedtexte und Melodien von Martin Luther.

Der Chor hatte sich über viele Probenstunden auf diesen Sonntag vorbereitet, mit Liedern aus 5 Jahrhunderten, die im Eingangslied, mit Gemeindeliedern und in der Beteiligung an der Abendmahlsliturgie zu Gehör kamen.

Die Austeilung des Abendmahls, in einem großen Kreis rund um den Altar, war auch an diesem Sonntag wieder ein berührendes Erlebnis.

Die Vorbereitung auf diesen Gottesdienst war für uns Chormitglieder nicht gerade einfach gewesen. Wir sind ja leider nur ein sehr kleiner Chor, und wenn ein oder zwei Personen bei einer Chorprobe oder bei einem Einsatz wie an Kantate verhindert sind, ist die Stimmbesetzung dann schon arg dezimiert. Aber wir haben uns getraut, auch nur zu sechst, an diesem Sonntag zu singen; und es hat dann doch recht gut geklappt.

(Wir sind eigentlich eine ziemlich nette Gruppe, die ab und an auch die Geselligkeit pflegt, und wir würden uns über neue Chormitglieder sehr freuen!)

Mit einer fulminanten Orgelmusik zum Ausgang wurde dann auch noch das Glockenjubiläum gewürdigt: Die beiden Schlusssätze aus der „Kleinen Messe in „C“ von Werner Pirchner forderte alle Register, und der Jubelklang unserer Glocken mit den schönen Namen „Glaube“, „Hoffnung“, „Liebe“ beendete diesen besonderen Gottesdienst.

Marie-Luise Raab

Nachfolge gesucht!

Unser Redaktionsteam sucht eine/n kreative/n Grafikdesigner/in, um unser Team beim Layout und der Gestaltung unseres Gemeindebriefs zu unterstützen. Als Teil unseres engagierten Teams werden Sie die Möglichkeit haben, Ihre Fähigkeiten einzubringen und unsere Gemeinde mit Ihren kreativen Ideen zu bereichern.

Aufgaben:

- Entwurf und Layout des monatlichen Gemeindebriefs unter Berücksichtigung der aktuellen Themen und Veranstaltungen der Gemeinde.
- Enge Zusammenarbeit mit dem Redaktionsteam, um Inhalte zu koordinieren und sicherzustellen, dass der Gemeindebrief informativ und ansprechend gestaltet ist.
- Verwaltung von Druckaufträgen und Koordination mit externen Druckereien.

Anforderungen:

- Fundierte Kenntnisse in **Adobe InDesign** zur professionellen Gestaltung von Printmedien.
- Kreativität und ein gutes ästhetisches Empfinden für Farben, Layouts und Typografie.
- Teamgeist und Kommunikationsfähigkeiten für die Zusammenarbeit mit dem Redaktionsteam und anderen Gemeindegliedern.

Voraussetzungen:

- Erfahrung in der Gestaltung von Printmedien, idealerweise im kirchlichen oder gemeinnützigen Umfeld.
- Bereitschaft, sich mit den aktuellen Themen und Veranstaltungen der Gemeinde vertraut zu machen.

Wenn Sie diese Arbeit interessieren würde, melden Sie sich gerne unter: johanna@vogel2002.de oder anneliesegad@aol.com



Sonntag, 23. Juni 2024, 15 Uhr

Fanmeile Frankfurt

Thema: 1:0 für Vielfalt

Anlässlich des Spiels „Deutschland - Schweiz“ findet auf der Bühne der Fanmeile in Frankfurt ein interreligiöser ökumenischer Gottesdienst mit Band statt. Zum Thema „Bälle zuspiesen“ werden Fußball-Künstler auftreten.

Zur Eröffnung wird das einheitliche Geläut der Frankfurter Glocken zu hören sein.

Benefizkonzert mit dem Trio Eranthis

für die Renovierung der Preungesheimer Walckerorgel

Sonntag, 26. Mai 2024, 17:00 Uhr, in der Kreuzkirche, Weinstraße 25

Tschaikowsky - „A la mémoire d'un grande artiste“

Programm:

Pjotr Iljitsch Tschaikowsky (1840-1893)

Klaviertrio in a-Moll, Op. 50 „A la mémoire d'un grande artiste“

1. Pezzo elegiaco. Adagio con duolo e ben sostenuto
2. A. Tema con variazioni. Tema: Andante con moto
3. Allegro moderato

Ausführende:
Trio Eranthis

Miwa Kawasaki,
Violine

Seung-Yeon Lee,
Violoncello

Jaepyo Jeong,
Klavier



SOMMERKONZERT

der Klassen Sophie Se-Hee Lee und Seung-Yeon Lee

Kinder und Schüler präsentieren auf Geige, Cello, Klavier und Ukulele:

Ein Konzert voller Klassischer Musik, Filmmusik und Kinderlieder



Samstag, den 06. Juli 2024, 11:30 Uhr

Eintritt frei

Gemeindesaal der Ev. Kreuzgemeinde
Alt Preungesheim 22, 60435 Frankfurt am Main

Musik für Chor a cappella

von Heinrich Schütz, Orlando di Lasso, Thomas Tallis,
Johannes Brahms, Hugo Distler, Amy Beach u. a.

Cantate Domino

Vokalensemble Audite Nova, Frankfurt am Main
Leitung: Elisabeth Tzschentke

Musikliche Matinée

Sonntag, 9. Juni 2024, 11.30 Uhr

Evangelische Kreuzkirche
Weinstraße 37
60435 Frankfurt am Main

- Eintritt frei -



Orgelrenovierung

Bald ist die Hälfte der Finanzierung für das Orgelrenovierungsprojekt gesichert. Für Ihre weitere finanzielle Unterstützung können Sie weiterhin die bekannten Wege nutzen: das Orgel-Spendenkonto (bei Überweisungen), das Gemeindebüro (bei Barspenden) und die Spendenpfeife in der Kreuzkirche.

Wenn Sie das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden wollen, sind Sie auch schon an dieser Stelle herzlich zu unserem nächsten Benefizkonzert zugunsten der Orgel eingeladen, das für den September geplant ist.

€ 48.226,-- (Stand: Mai 2024)

Das Orgel-Spendenkonto:

Kontoinhaber: Ev. Regionalverband Ffm. Rentamt
zu Gunsten Ev. Kreuzgemeinde

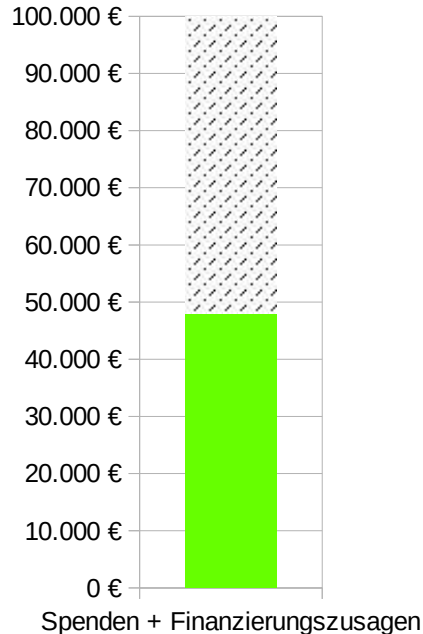
IBAN: DE68 5005 0201 0000 4068 99

BIC: HELADEF1822

Spendenzweck: Orgel-RT2020

Besuchen Sie auch unsere Orgel-Website:

<https://kreuzgemeinde-frankfurt.ekhn.de/startseite/unsere-gemeinde/kreuzkirche.html>



Orgelkonzert in der Kreuzkirche, Musik zum Palmsonntag

Wieder mal hat Herr Bauermann zum Orgelkonzert am Palmsonntag-Nachmittag aus seiner musikalischen Schatzkiste ein paar Sahnestücke herausgeholt. Es gab Klassisches, Modernes, Interessantes, Bekanntes, und völlig unbekannte Orgelstücke.

Es wurde gespielt:

Phil Glass (*1937)

opening (Glassworks)

Mathias Weckmann (1619 – 1674)

Ach wir arme Sünder / Ehre sei dir, Christe

Hermann van Vliet (1941 – 2018)

U zij de glorie / Tochter Zion

Charles Avison (1709 – 1770)

Concerto II (in g)

Georg Philipp Telemann (1681 – 1767)

Christus, der uns selig macht

Phil Glass (*1937)

closing (Glassworks)

Erkannt habe ich, Tochter Zion jedoch in dieser Variante noch nie gehört. Für mich am schönsten das opening und closing von Phil Glass. Tosender Beifall am Ende vom Publikum; wer nicht dabei war, hat was versäumt. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Orgelkonzert in unserer Kreuzkirche.

Der Eintritt war wie immer frei, Spenden werden gerne angenommen und sind für die bevorstehende Renovierung der Orgel gesammelt worden. Vielen Dank an alle Spenderinnen und Spender! Herzlichen Dank an Herrn Bauermann für die Vorbereitung und Ausführung der Orgelstücke.

Gez. Siegfried Bieber





Eisdiele

Schon lange war die Idee da, im Rollenspielraum etwas zu verändern. Aber was?

Die Kinder der Eichhörnchengruppe haben lange zusammen überlegt und haben sich auf zwei Ideen geeinigt. Wir richten entweder eine Krankensecke ein oder eine Eisdiele. Eine schwere Entscheidung, die aber von allen Kindern getroffen werden sollte, schließlich spielen alle Kinder gerne im Rollenspielraum. Daher wurden Stimmzettel für alle Gruppen vorbereitet, auf denen die Kinder zwischen Eisdiele oder Krankenhaus abstimmen sollten.

Das Ergebnis war eindeutig: Wir richten eine Eisdiele im Rollenspielraum ein.

Jetzt geht es an die Planung. Es folgen Gespräche im Morgenkreis: Wie sieht eine Eisdiele aus? Welches ist mein Lieblingeis, und wo kommt das Eis eigentlich her?

Kinder, die im Urlaub in Italien waren, erzählen vom Eis essen in Italien.

Jetzt geht es los: Eine Theke muss her, Tische und Stühle zum Sitzen, Eiswaffeln und Eisbecher, Eiskugeln; Torten und Gebäck gibt es auch in einer Eisdiele, Eislöffel und auch hübsches Geschirr werden besorgt. Auch eine Kasse und Spielgeld gibt es, schließlich muss ja auch abkassiert werden. Wir basteln Deko, damit es wie in einer Eisdiele aussieht. Schürzen für die Eisverkäufer und eine Speisekarte dürfen natürlich auch nicht fehlen. Alle packen mit an. Wir räumen um, sortieren, dekorieren, malen bunte Eiswaffeln. Es sieht super aus!

Die Kinder spielen mit viel Freude in der neuen Eisdiele. Sie sind Eisverkäufer und servieren den Kunden tolle Eisbecher, Kuchen, Kaffee oder Tee. Der Spaß ist groß, aber Moment mal, wie heißt unsere Eisdiele eigentlich? Also ein Name muss noch her, mal sehen, was die Kinder für Vorschläge haben.

Aber eins ist klar: Das ganze Planen und Reden über Eis hat große Lust auf echtes Eis gemacht. Deshalb wollen die Eichhörnchen jetzt selbst echtes Eis herstellen, und ein Ausflug in die Eisdiele am Gravensteiner Platz zum leckeren Eis essen steht auch schon auf dem Programm!



Gartentag

Am 20.04.2024 fand unser „Gartentag“ in der Kita statt.

Viele kleine Helfer aus unserer Kita kamen mit ihren Eltern, ebenso etliche Mitarbeiter vom Team, um Außenhof und Bolzplatz herzurichten.

Es wurde gefegt, geschippt, Büsche beschnitten, totes Holz entfernt, Brennnessel und Unkraut ausgerupft und gehäckselt.

Ganz schön anstrengend, aber es hat auch viel Spaß gemacht gemeinsam zu arbeiten.

Auf jeden Fall sagen wir vielen lieben Dank an alle, die so fleißig mitgeholfen haben.





Bericht zur Gemeindeversammlung

Am Sonntag, den 21. April, fand nach dem Gottesdienst die jährliche Gemeindeversammlung statt. Die Gemeindeversammlung findet einmal im Jahr statt. Der Kirchenvorstand berichtet über seine Arbeit, und es besteht die Möglichkeit, über unsere Gemeinde ins Gespräch zu kommen. Der Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Pfr. Benjamin Krieg, berichtete den etwa 25 Anwesenden über Themen aus der Arbeit des Kirchenvorstandes.

Seit einiger Zeit ist ein großes Thema für den Kirchenvorstand der Reformprozess ekhn2030. Um dem Mitgliederrückgang, den sich verringernden Finanzen und dem Pfarrer*innen-Mangel zu begegnen, hat die Synode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) 2019 den Reformprozess ekhn2023 beschlossen. Bis 2030 sollen die beschlossenen Reformen und Anpassungen innerhalb der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau umgesetzt worden sein. Dazu gehört, dass Gemeinden sich zu sogenannten Nachbarschaftsräumen zusammenschließen (dazu mehr auf dieser Seite). In den kommenden Ausgaben wird es immer wieder Informationen zum aktuellen Stand der Beratungen und Erklärungen zu den Themen von ekhn2023 geben.

Ein weiterer Punkt ist der neue Gemeinderaum in der Weinstraße 33 gewesen. Nach letzten Absprachen mit der Bauabteilung des Evangelischen Regionalverbandes wurden die finalen Pläne vorgestellt. Näheres zu den anstehenden Arbeiten erfahren Sie auf Seite 12.

Das Gemeindebüro der Festeburggemeinde wird seinen bisherigen Standort An der Wolfsweide aufgeben und in die Büroräume in der Weinstraße 37 miteinziehen. Der Umzug wird vor den Sommerferien stattfinden.

Herr Bieber, Vorsitzender des Kuratoriums der Elfriede-Plato-Stiftung, berichtete über die Arbeit des Kuratoriums und die geleistete Unterstützung. So half die Elfriede-Plato-Stiftung unter anderem bei der Anschaffung der neuen Tonanlage und den beheizten Bankkissen in der Kreuzkirche.

Über den Stand der Finanzierung für die Orgelrenovierung berichtete Herr Bauermann. Von der Gesamtsumme von rd. 100.000,- € sind bisher rd. 48.000,- € durch Spenden, Zuschüsse und Rücklagen gesichert.

Der Kirchenvorstand bedankt sich bei allen Teilnehmenden an der Gemeindeversammlung.

Benjamin Krieg

Rechtsformen im Nachbarschaftsraum

Es wurde in den vergangenen Ausgaben bereits über den Reformprozess ekhn2030 berichtet. Dabei handelt es sich um eine umfassende Einsparmaßnahme der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (ekhn), die bis zum Jahr 2030 erreicht werden und die idealerweise weiter in die Zukunft weisen soll. Dieser Prozess geht mit Veränderungen für alle Gemeinden einher. Aus den 60 Kirchengemeinden im Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach werden 10 sogenannte Nachbarschaftsräume gebildet. Der Nachbarschaftsraum, an welchem die Kreuzgemeinde beteiligt ist, besteht aus insgesamt neun Gemeinden. Zum Nachbarschaftsraum gehören die Gemeinden: Kreuz, Festeburg, Michaelis, Bethanien, Nazareth, Andreas, Emmaus, Dornbusch, Bethlehem.

Unter anderem ist die Aufgabe der Kirchenvorstände der Gemeinden im Nachbarschaftsraum, sich auf eine Organisationsform bzw. Rechtsform zu einigen. Es gibt drei mögliche Formen der Zusammenarbeit.

Bei der „Arbeitsgemeinschaft“ bleiben die bestehenden Kirchenvorstände im Amt. Es muss ein Geschäftsführender Ausschuss gebildet werden aus Vertretern aller Gemeinden, und eine Gemeinde muss die Angelegenheiten aller Gemeinden in ihren Haushalt übernehmen. Dies bedeutet immensen Abstimmungsbedarf und mehr Aufwand für die Haupt- und Ehrenamtlichen.

Die Leitung der „Gesamtkirchengemeinde“ wird durch einen Gesamtkirchenvorstand übernommen. Die einzelnen Gemeinden werden in kleineren Ortskirchenvertretungen organisiert und ihre Angelegenheiten dort bearbeiten, und es wird nur noch einen Haushalt geben.

Die dritte mögliche Form ist der „Gemeindezusammenschluss“. Hier gäbe es nur einen Kirchenvorstand und nur einen Haushalt. Aus den neun Gemeinden wäre dann eine einzige neue Gemeinde geworden.

Die Rechtsform muss Mitte 2026 von allen Kirchenvorständen gemeinsam beschlossen werden, damit die Kirchenvorstandswahl im Frühjahr 2027 bereits auf der Basis der neuen Strukturen durchgeführt werden kann.

Benjamin Krieg

Unser neuer Gemeinderaum

Vor rund zwei Jahren haben die Kirchenvorstände der Kreuz- und der Festeburggemeinde ein gemeinsames Konzept beschlossen. Dieser gemeinsame Beschluss sah vor, das Gemeindehaus in Alt-Preungesheim mit Beginn des Jahres 2023 nicht mehr gemeindlich zu nutzen. Dies ist bereits geschehen. Des Weiteren sah der Beschluss vor, das Gemeindehaus in der Jaspertstraße zunächst in gemeindlicher Nutzung zu behalten, bis das Gebäude neben dem Alten Pfarrhaus, bekannt als „Seniorenwerkstatt“, als künftiger neuer Gemeinderaum umgebaut worden ist.

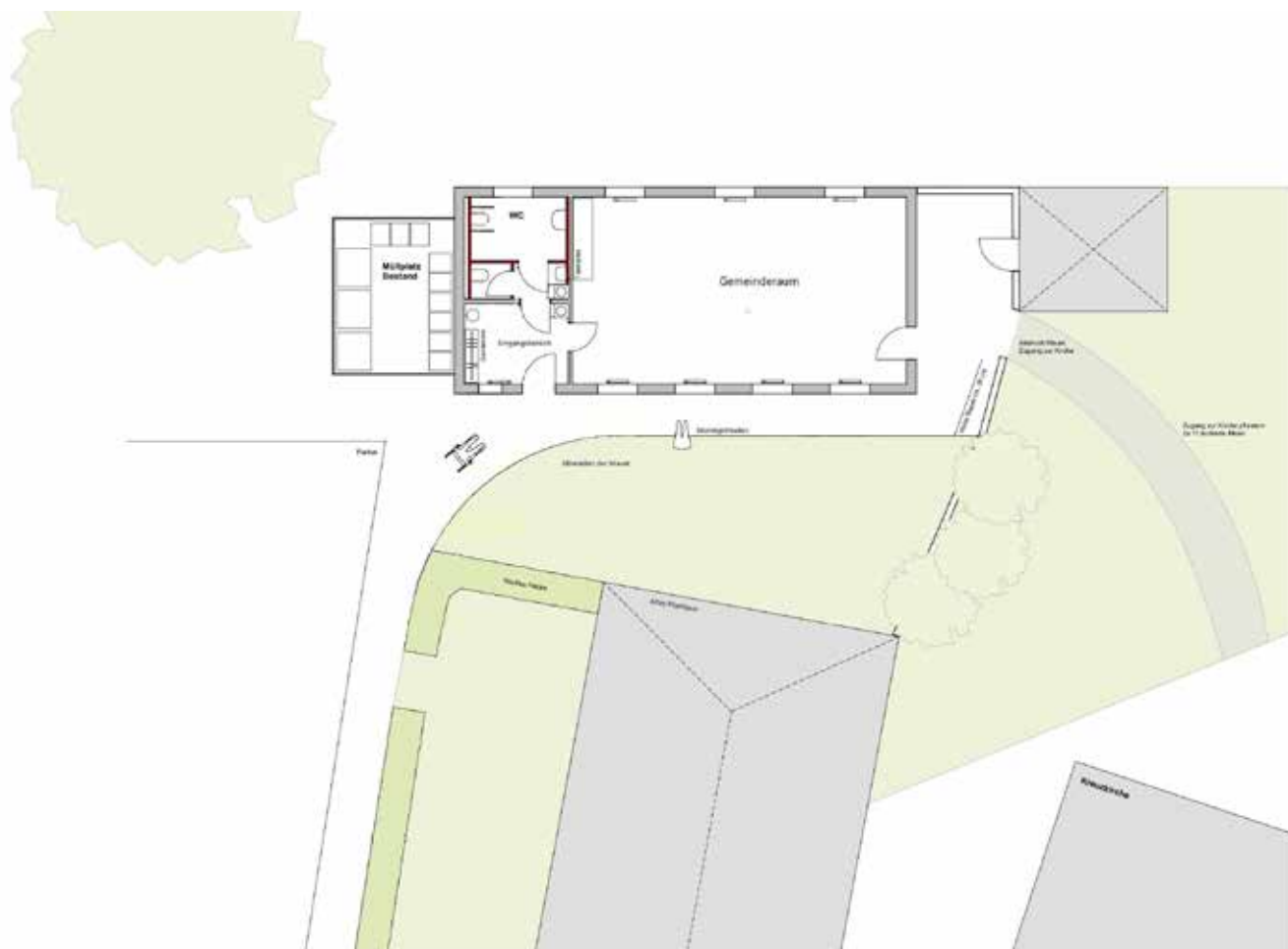
Seit dem Frühjahr 2023 sind die Mitglieder des Kirchenvorstandes in Gesprächen und Verhandlungen mit der Bauabteilung des Evangelischen Regionalverbandes gewesen. Nach vielen Besprechungen, Ortsbesichtigungen und Abstimmungen sind die Planungen nun abgeschlossen.

Der Zugang zum Gebäude wird vergrößert, indem die Mauer abgerundet wird. Vor dem Gebäude entsteht eine kleine Grünfläche durch das Versetzen der Hecke. Wenn man das Gebäude betritt, wird der Eingangsbereich betreten. Dort wird die Garderobe installiert. Vom Eingangsbereich gehen zwei Türen ab. Durch eine erreicht man den WC-Bereich. Dort wird es ein barrierefreies WC geben und eine kleinere weitere WC-Kabine.

Durch die zweite Tür im Eingangsbereich wird der neue Gemeinderaum betreten. Dieser wird ca. 59 m² groß sein. In diesem ist eine kleine Teeküche mit Spülmaschine, Spülbecken und Kühlschrank integriert. Im kompletten Gebäude werden die Fenster erneuert. Neue Tische und Stühle werden im Raum stehen. Wird der Gemeinderaum durchschritten, wird am anderen Ende des Raumes eine weitere Tür erreicht. Durch diese tritt man aus dem Raum und steht vor dem neuen Durchgang direkt auf den Platz unter den Kastanien vor der Kreuzkirche. Für diesen Durchgang wird ein Teil der Mauer abgebrochen. Die an der Stelle hängende Gedenktafel wird ein Stück zu Seite versetzt. Der Weg vom Durchgang in der Mauer bis zum gepflasterten Bereich vor der Kirche wird auch gepflastert werden.

Baubeginn wird nach den Sommerferien Ende August sein. Die Mitglieder des Kirchenvorstandes hoffen, dass der geplante Fertigstellungstermin Ende November dieses Jahres gehalten werden kann. So könnte mit Beginn des neuen Kirchenjahres am 1. Advent der neue Gemeinderaum eröffnet werden.

Benjamin Krieg





Religiosität und Spiritualität im Alter

Auch in der Kreuzgemeinde gibt es alte Menschen mit tiefen Glaubenserfahrungen. Sie sind im Gottesdienst, den Veranstaltungen der Gemeinde und in den Kreisen, vor allem im Seniorennachmittag und im Gesprächskreis 60+ zu Hause. Im Gesprächskreis 60+ haben wir uns intensiv mit dem Thema: „Was hat durch Krisen getragen?“ beschäftigt. Als Anregung für ein Gespräch haben wir uns auf eine Lebensreise zu den besonderen Stationen und Ereignissen im persönlichen Leben begeben. Nach einer Zeit des Innehaltens haben wir uns über das persönliche Erlebte unterhalten. Die Seniorinnen und Senioren haben beschrieben, was ihnen in der jeweiligen Krise geholfen und sie gestärkt hat, das Leben positiv weiter zu gestalten. Diese Erfahrungen und die Erinnerung daran geben Kraft, die Herausforderungen des Alterns verbunden mit Krankheit, Einsamkeit, Hinfälligkeit, Sterben und Tod in der Zukunft zu bewältigen. Es sind vor allem die religiösen, spirituellen Erfahrungen, über die wir uns ausgetauscht haben. Einige Teilnehmende haben kurze Texte verfasst, in der die Situation und die Hilfe-Erfahrung beschrieben wurden. Unter Anleitung wurden kleine Gedichte formuliert, die Erfahrungen und Wünsche ausdrücken.

Ich darf einige Texte ohne Namensnennung hier in zum Teil gekürzter Form veröffentlichen:

Texte und Gedichte von Seniorinnen und Senioren aus der Gruppe 60+ der Kreuzgemeinde:

Geboren. 1939

•Trotz, dass die Familie (Eltern und 5 Kinder) an unterschiedlichen Orten lebten, große Liebe und Geborgenheit erfahren.

•In den Nachkriegsjahren zwar in Armut gelebt („ich möchte mich einmal an einem Brot sattessen!“) kamen ab und zu Carepakete und meine Mutter sagte dann: „Der liebe Gott hilft immer weiter!“ – Im Nachhinein – nach vielen Jahren – das Gefühl zu haben, unverdient durch alle Zeiten getragen worden zu sein...

•Bei persönlichen Tiefs halfen mir Psalmen, insbesondere der Psalm 103 „...und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat...“

•Als Krankenschutz: Eine todkranke Patientin sagt: „...in allem unserem Kreuz, Leid und Traurigkeit wird Gott uns halten.“

•Prägend für mein Leben war:

•Die Kirchliche Jugendarbeit

•Die Konfirmation

•Persönlichkeiten, die mich geprägt haben (Gemeindehelferin, christliche Oberin im Krankenhaus)

Geboren 1934

Radtour nach Lübeck; Dagmar – Brieffreundschaft; Fahrt mit dem Rad von Mariendorf bei Aachen nach Lübeck – die Beziehung zerbrach – vorzeitige Rückfahrt – Station in der Lüneburger Heide – an der Tür des Pfarrhauses geklingelt.

Das Gespräch mit dem Pfarrer half mir über die große Enttäuschung hinweg.

Fazit für mein Leben: Immer, wenn das Schicksal mich niederdrückt, hat Gott mich mit einem Menschen zusammengeführt, der mir half.

Ein Elfchen*):

Nächstenliebe
Aller Menschen
Wird uns helfen
Das Leben miteinander zu leben
Danke

Ein weiteres Elfchen:

Unverzagt
Sei getrost
Vertraue auf Gott
Gott verlässt Dich nicht
Zuversicht

Weitere Gedichte:

Freiheit
Ich bin
Aber nicht allein
Und
Allein bin ich nicht frei

Liebe
Zuwendung
Vertrauen
Glaube
Hoffnung

Anfang
Losgehen
Ist nicht schwer
Nicht allein
Sogar leicht

Barbara Hedtmann

*) Ein Elfchen besteht aus elf Wörtern: Eines in Zeile 1; in Zeile 2 zwei Wörter; in Zeile 3 drei; in Zeile 4 vier und als Abschluss ein Wort, zusammen also 11 Wörter in 5 Zeilen



Malen im Atelier

Mittwochs-Malen für Kinder

Kurs 1, jeweils von 15.00–16.30 Uhr

Daten: 15.5./5.6./19.6./3.7.2024

Mittwochs-Malen für Kinder

Kurs 2, jeweils von 16.00–17.30 Uhr

Daten: 22.5./12.6./26.6./10.7.2024

Kosten für jeweils einen Kurs:

60,- € inkl. Material und Getränke

Stichwort:

„Mittwochs-Malen“
mit Kurswunsch

Kreativ- kurs

Kreativkurs in den Sommerferien für

Schulkinder von 6 - 10 Jahren.

Termine:

Montag, 22.7., Mittwoch., 24.7.,

Freitag, 26.7., jeweils von 9.30–12.30 Uhr

Kosten für den gesamten Kurs:

140,- €, inkl. Material, Getränken und
kleinem Snack

Stichwort:

„Kreativkurs“

Samstags malen

Samstags malen für Erwachsene

jeweils von 11.00–12.30 Uhr

Termine: 27.4./25.5./29.6.2024

Kosten für jeweils einen Termin:

22,- € inkl. Material und Getränke

Stichwort:

„Samstags malen“
mit Terminwunsch

Anmeldung bitte an atelierfarbwechsel@gmx.de

Vielen Dank!



Diane Nagel
Weinstraße 33
60435 Frankfurt am Main
Telefon 0177 7706854



ELEKTROANLAGENBAU KOTARAC

Elektroinstallation · Sicherheitstechnik

Kommunikationstechnik

Steinkleestr. 40, 60435 Frankfurt

Tel. 069/54 90 60 · Fax 069/54 90 59 · Mobil 0172/69 888 32

E-Mail: info@elko-ffm.de

Computerprobleme - Jetzt nicht mehr!



Der freundliche Vorortservice hilft, berät
und schult Sie im Bereich Computer.

069 / 95 111 680

Johannes ter Meer

IT-easySolutions UG (haftungsbeschränkt) · Fuchshohl 80 · 60431 Frankfurt

Hier könnte
Ihre Werbung
stehen!





VERSORGUNGSHAUS & WIESENHÜTTENSTIFT
STIFTUNG DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Jeder Mensch braucht einen Anker



Versorgungshaus & Wiesenhüttenstift

Das älteste Altenheim Frankfurts

Mit individueller Kurzzeitpflege, stationärer Langzeitpflege, Verhinderungspflege, einem speziellen Wohnbereich für demenziell erkrankte Menschen sowie einer angegliederten Einrichtung für Betreutes Wohnen

Versorgungshaus und Wiesenhüttenstift
Gravensteiner-Platz 3
60435 Frankfurt am Main

Telefon: +49 69 15051-0
Telefax: +49 69 15051-1111
info@wiesenhuettenstift.de
www.wiesenhuettenstift.de

Hier könnte

Ihre Werbung

stehen!

Reparaturarbeiten
Flach-, Gründach
Balkonabdichtungen
Gerüstbau

WOLF

DACHDECKERMEISTER

Dachfenster/Gaube
Ziegel/Schiefer
Spenglerarbeiten
Terrassenabdichtungen

0 69 / 95 45 44 91

Weinstraße 24 • 60435 Frankfurt • service@wolf-daecher.de

Vermietung und Verkauf!
Ihre freundliche und kompetente Maklerin.

Helga Gruner Immobilien 

60435 Frankfurt-Berkersheim
An der Roseneller 6c
Telefon 069 / 54 82 690 • Fax 069 / 54 84 328
www.gruner-immobilien.de
e-mail: info@gruner-immobilien.de



BADträume 

Gesgeräte- und Sanitärtechnik GmbH

Wir lassen Ihre Bad(t)räume wahr werden.

Triebstraße 55
60388 Frankfurt am Main
Tel: 06109 - 6984240
Fax: 06109 - 6984241
info@gst-gmbh.de
www.gst-badtraeume.de

Foto: Geberit





info.fetzberger-siffert@continentale.de

Sicherheit ist etwas Persönliches

Ihre kompetenten Ansprechpartner in allen Versicherungsfragen

**Bezirksdirektion
Fetzberger & Siffert GmbH**

Weinstr. 9
60435 Frankfurt am Main
Tel. 069 90545007



seit 1935

PIETÄT SCHÜLER

Bestattungshaus Andreas Schüler GmbH
In der Römerstadt 8-10
60439 Frankfurt/M.
**Tel. 0 69/57 22 22
und 0 69/57 30 40**
Heerstraße 28
60488 Frankfurt/M.
www.schueler-pietaet.de

- Bestattungen aller Art
- Überführungen zu allen Friedhöfen im In- und Ausland mit eigenem Personal und Bestattungsfahrzeug.
- Bestattungsvorsorge

Tag und Nacht persönlich erreichbar

Ranka Ljubic Inhaberin / Geschäftsführerin

Vita Ambulanter Pflegedienst

Ambulanter Pflegedienst Vita – Leben GmbH
Valentin-Senger-Straße 136 b • 60389 Frankfurt am Main
Telefon 069.9540 3405 • Fax 069.5480 6378 • info@vita-frankfurt.de

Rund um die Uhr für Sie da: 0173.302 8090 (Handy)



A. F. REIFEN

Ihr Reifendiscouter in Preungesheim

Markenreifen zu Superpreisen - Montage
Sommerreifen - Winterreifen - Runderneuerte
Online-Terminbuchung: www.af-reifen.com

AF-REIFEN
Weinstraße 10
60435 Frankfurt
Tel.: (069) 54 31 90 Fax: (069) 54 00 07 39
E-Mail: info@af-reifen.com

Zahlen in der Bibel

Sieben Schmetterlinge suchen ihren Blumen-Landeplatz.
Die aufgeführten Bibelstellen helfen dir,
die Antwort zu finden.

Bibelstellen:

- 2. Mose 25,37
- Lukas 6,13
- Jona 2,1
- 2. Mose 34,28
- 1. Samuel 17,40
- 1. Petrus 3,20
- 2. Mose 20,11



Wie viele Schöpfungstage brauchte Gott, um das Universum ins Dasein zu rufen?

Wie viel Jünger hatte der Herr Jesus?

Wie viele Gebote hat das von Gott auf dem Sinai erlassene Gesetz?

Wie viele Lampen (Arme) waren am goldenen Leuchter im Heiligtum?

Wie viele Menschen wurden durch die Arche vor der Sintflut gerettet?

Wie viele Tage und Nächte verbrachte Jona im Bauch eines Fisches?

Wie viele Steine hatte David in seine Schleudersteintasche gelegt?